

# Protokollauszug

aus der  
33. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur  
vom 22.06.2006

---

öffentlich

## Top 4 Zwischenbericht zur Vorbereitung "Kulturbüro"

Herr van Dülmen macht deutlich, dass der Gedanke zur Gründung einer Kultur GmbH für Marketing- und Managementaufgaben nicht weiter verfolgt wird. Durch die Neubesetzung der Fachbereichsleiterstelle Kultur und Museum und die damit verbundene Neuausrichtung des Fachbereichs, hin zu verstärkter konzeptioneller und steuernder Arbeit, ist eine neue Situation entstanden, die nun geprüft werden müsse. Er nennt die verschiedenen Aspekte, die nun aufgrund der veränderten Ausgangsdaten geprüft werden müssen, wie z.B.

- verstärktes Kulturmarketing
- aktives Fundraising
- eine tragfähige Management- und Vermarktungsstruktur für die Schiffbauergasse
- Unterstützung und Vermarktung der Potsdamer Mitte
- Forcierung der Hauptstadtfunktion Potsdams

Eine AG, bestehend aus dem GB 2, dem FB Kultur und Museum, dem Bereich Marketing und Kommunikation und der Stabstelle Projektmanagement Kultur und Medien, wird unter Betrachtung verschiedener Handlungsfelder ein Konzept entwickeln.

Herr van Dülmen erläutert die nächsten Schritte, die im Rahmen dieses Projektes unternommen werden.

1. Erstellung einer Situations- und Potenzialanalyse für die Bereiche Kultur und Museum, Marketing und Kommunikation und Wirtschaftsförderung
2. Erarbeitung eines Zielsystems für die genannten Handlungsfelder
3. Abstimmung eines Maßnahmenkataloges
4. Darstellung der Maßnahmen in einem Finanzplan

Frau Fischer regt an, die AG um jeweils einen Vertreter aus der Schiffbauergasse und Potsdams Mitte zu erweitern. Zum Zeitplan erläutert sie, dass das von der AG zu erarbeitende Papier im September vorgelegt wird.

Die Kulturausschussmitglieder begrüßen die Tatsache, dass es keine Kultur GmbH geben wird. Kritik wird zu dem von Herrn van Dülmen vorgelegten Papier geäußert, da die dort genannten Aussagen bereits seit einem Jahr im Zuge der Workshops bekannt sind. Mit einem enormen Zeitverzug ist bisher jedoch kein Fortschritt erkennbar.